



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Tizian

Vecellio, Tiziano

München, 1923

Tizian an Pietro Aretino

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47381](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47381)

Tizian an Karl V.

Venedig, 5. Oktober 1544.

Kaiserliche Majestät! Dem Sennor D. Diego Mendoza habe ich die beiden Porträts der erhabenen Kaiserin übergeben, auf die ich all mein Können und die größte Sorgsamkeit verwendet habe. Hätten es der weite Weg und mein Alter gestattet, so würde ich die Gemälde selbst überbracht haben. Wenn Eure Majestät Fehler und Mängel an meiner Arbeit findet, so bitte ich, mir diese kundzugeben und mir die Bilder zurückzusenden, damit ich sie verbessere. Eure Majestät wolle nicht zulassen, daß ein anderer die Hand an mein Werk lege! . . . Indem ich Eurer Majestät Füße und Hände küsse, empfehle ich mich demütig dero Gnade.

Der niedrigste und ewige Sklave Eurer Majestät
Tiziano.

Tizian an Pietro Aretino

Augsburg, 11. November 1550.

Signor Pietro, verehrter Gevatter! Wie ich Euch durch Enea geschrieben habe, trage ich Eure Briefe allzeit auf dem Herzen, um sie bei guter Gelegenheit dem Kaiser zu geben. Nun wurde ich gestern, nach Eneas Abreise, zu Sr. Majestät berufen, dem ich meine Ehrerbietung bezeigen durfte. Der Kaiser betrachtete meine Gemälde und fragte mich, ob ich einen Brief von Euch hätte. Dies bejahte ich. Der Kaiser las Euer Schreiben erst leise, dann trug er Eure Bitte (vermutlich um die Kardinalswürde) laut vor, so daß sie sein Sohn, der Herzog von Alva, Don Luigi d'Avila, sowie die übrigen Herren der Umgebung hörten . . . So also, mein lieber Bruder, habe ich Ew. Herrlichkeit diesen guten Dienst geleistet, wie es so aufrichtigen Freunden gegenüber, wie Ihr seid, meine Pflicht ist. Wenn ich Euch sonst irgendwie helfen kann, so verfügt über mich ohne alle Rücksicht!